



© Bruno Klomfar

Im ortsbaulichen Konzept nimmt das Feuerwehrgebäude - bestehend aus Hauptbaukörper und separatem Schlauchturm – Bezug auf die vorhandenen Strukturen, auf die Baulinie der Unterfeldstraße ebenso wie auf die außenräumliche Situation der Volksschule, an die der Übungshof grenzt. Der Hauptbaukörper (Untergeschoss Stahlbeton massiv, Obergeschosse und Schlauchturm aus vorgefertigten Holzelementen) ist mit seiner Erschließungszone und den Nebenräumen zur Straße hin orientiert, mit seinen Alarmfunktionen, also der Hauptraumzone, zur Hofseite.

Diese explizite Teilung der Raumzonen-Richtungen nach Norden und Süden lässt sich sowohl in der Konstruktion als auch im Innenraumkonzept nachvollziehen. Dazu der Architekt: „Die transparente Gestaltung der Eingangszone zur Fahrzeughalle verbindet diese Raumzonen sowohl horizontal wie vertikal. Weitere Funktionselemente ergänzen die klare Gebäudestruktur; der Vorbau des Nachrichtenraumes, die Vordach- und Sonnenschutzzone südseitig und der freistehende Schlauchtrocken- und Übungsturm.“ Das Feuerwehrgebäude konnte dank Erdkolektor, einer kontrollierten Be- und Entlüftung sowie der Passivnutzung durch die Südfassade energetisch optimiert werden (ca. 30 KW h/m²/a), ohne auf Seiten der architektonischen Gestaltung „nachzulassen“. Das Ergebnis: hohe architektonische und technische Qualität, die auf dem Engagement aller beteiligten Fachplaner beruht. (Text: Gabriele Kaiser)

Feuerwehrhaus

Karl-Höll-Straße 13
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Ritsch Architekten

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Lauterach

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

merz kley partner

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

18. August 2005



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Feuerwehrhaus

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Lauterach

Tragwerksplanung: Mader & Flatz, merz kley partner

Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht

Fotografie: Bruno Klomfar

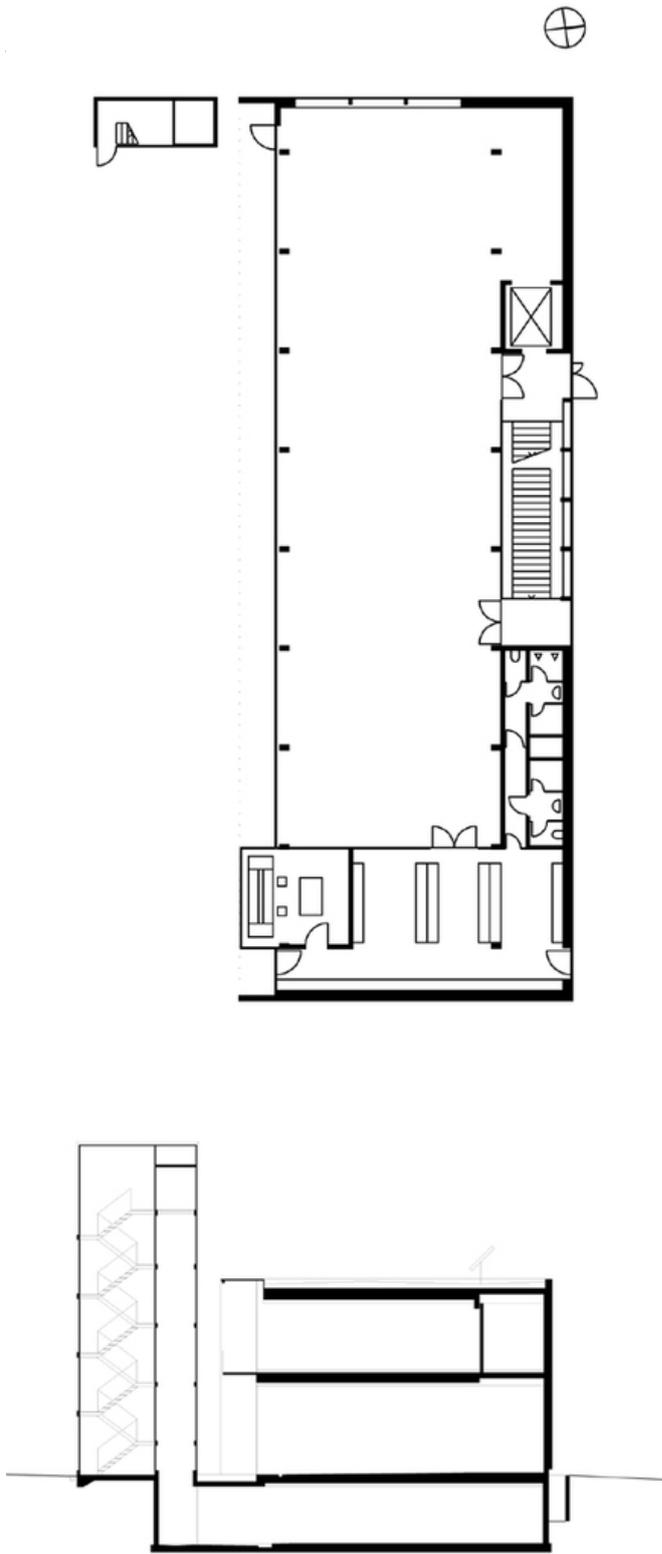
Funktion: Sonderbauten

Ausführung: 1999 - 2000



© Bruno Klomfar

Feuerwehrhaus



Projektplan